



ECHO



**Konfirmationen 2025:
Alle Gruppen und Termine**



**Abschiede und Veränderungen:
Zwei Pfarrer gehen in Ruhestand**



**„unterwegs!“
Sommerkirche auf dem Kirchplatz**



**Konzert in der St. Johannis-Kirche:
„The Gregorian Voices“**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros**Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden:**

Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen Telefon: 05771 / 3342

K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger Fax: 05771 / 94629

Pfarrer K.-H. Heucher (Rahden-Ost) 05771 / 2055

Pfarrerin L. Heucher-Baßfeld (Rahden-Ost) 05771 / 2055

Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771 / 5360

Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte) 05771 / 2348

Pfarrer H. Schillig (Seelsorge und Vertretungsaufgaben)

05741 / 2332160

Pfarrer Dr. R. Mettenbrink (Kindergärten) 05776 / 463

Kirchmeister J. Geertmann 05771 / 917777

Jugendreferent O. Nickel 05771 / 3650

Kantor Th. Quellmalz 05771 / 8211554

Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771 / 1654

Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche) 05771 / 2099

Küsterin S. Sporleder (Gemeindehaus) 05771 / 9179875

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771 / 60634

Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771 / 3063

Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771 / 2393

Palliativberatung u. Hospizarbeit 05741 / 8096239

Telefon-Seelsorge 0800 / 1110111

Lübbecker Land Tafel, Rahden 01520 / 9708556

Email-Adressen:

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de

Pfarrer Heucher klaus-hermann.heucher@ekvw.de

Pfarrerin Heucher-Baßfeld lena.heucher-bassfeld@ekvw.de

Pfarrerin Kortenbruck gisela.kortenbruck@kirchenkreis-luebbecke.de

Pfarrer Schulte udo.schulte@kirchenkreis-luebbecke.de

Pfarrer Schillig Hagen.Schillig@ekvw.de

Pfr. Dr. Mettenbrink roland.mettenbrink@kirchenkreis-luebbecke.de

Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@ekvw.de

Kantor Th. Quellmalz kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Rahden:

IBAN: DE28 4905 1065 0000 0088 70

BIC: WELADED1RHD

Termine:

- 4.4. 19 Uhr St. Joh.-Kirche, Jugendgottesdienst
 7.4. 19 Uhr St. Joh.-Kirche, Konzert mit „The Gregorian Voices“
 8.4. 19.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
 9.4. 15 Uhr Gemeindehaus, Frauenkreis
 19.4. 17 Uhr St. Joh.-Kirche, Familienkirche
 23.4. 15 Uhr Gemeindehaus, Bingo-Nachmittag
 27.4. 10 Uhr St. Joh.-Kirche, Konfirmation Bezirk Ost (Pfarrer Heucher)
 4.5. 10 Uhr St. Joh.-Kirche, Konfirmation Bezirk West (Pfarrerin Kortenbruck)
 11.5. 10 Uhr St. Joh.-Kirche, Konfirmation Bezirk Mitte (Pfarrer Schulte)
 14.5. 15 Uhr Gemeindehaus, Frauenkreis
 23.5. 19 Uhr St. Joh.-Kirche, Jugendgottesdienst
 25.5. 15 Uhr Gemeindehaus, CVJM Familien-nachmittag
 27.5. 18 Uhr St. Joh.-Kirche, Begrüßungsabend für die neuen Katechumenen
 28.5. 15 Uhr Gemeindehaus, Bingo-Nachmittag
 7.6. 17 Uhr St. Joh.-Kirche, Familienkirche mit Taferinnerung
 10.6. 19.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
 11.6. 15 Uhr Gemeindehaus, Frauenkreis
 17.6. 19.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
 22.6. 15 Uhr Gemeindehaus, CVJM Familien-nachmittag
 25.6. 15 Uhr Gemeindehaus, Bingo-Nachmittag
 27.6. 19 Uhr St. Joh.-Kirche, Jugendgottesdienst
 29.6. 10 Uhr St. Joh.-Kirche, Goldene Konfirmation
 6.7. 10 Uhr St. Joh.-Kirche, Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Kortenbruck und Pfarrer Schulte
 8.7. 19.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
 13.7. - 17.8. Sommerkirche auf dem Kirchplatz
 23.8. 15 Uhr Wehme, Kinderfest
 24.8. 10 Uhr Museumshof Rahden, Gottesdienst in plattdeutscher Sprache
 29.8. 19 Uhr St. Joh.-Kirche, Jugendgottesdienst
 31.8. 10 Uhr St. Joh.-Kirche, Diamantene Konfirmation



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Natur in diesen Wochen kann uns die Augen öffnen: Es wächst, es blüht, es gedeiht. Aus der winterlichen Öde der Natur entsteht sprießendes Leben. Die Fülle der Blüten, das satte Grün der Weiden, die Kraft der Sonne, die wärmenden Strahlen vom Himmel schenken uns einen Eindruck von der Kraft des Lebens. Wer das nicht sieht, ist nicht nur blind mit seinen Augen, sondern hat kein Empfinden für innere Wahrnehmungen. Die Natur will aufblühen, sich entfalten, ihre Energie zeigen und damit ein Zeugnis sein für die Kraft des Lebens. Selbst wenn man die vielfältigen Bedrohungen nicht verdrängt, so ist doch der kraftvolle Lebenswille zu spüren. Le-



Pfarrer Udo Schulte

ben will sich entfalten. Und Leben bringt neues Leben hervor, bringt Frucht in der Natur und Fülle des Lebens. Die nachösterliche Zeit ist ein Zeugnis für den Lebenswillen. Die Kraft des Lebens war lange verborgen, oft unter einer dicken Schicht von Kälte und Widrigkeiten, aber wenn die Zeit gekommen ist, wenn das Licht stärker wird, dann ist auch das Leben zu erkennen.

Die Augen des Glaubens blicken mit Staunen und Bewunderung noch weiter. Das Geschenk des Lebens ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Das Leben wird uns geschenkt. Menschen können viel bewirken, leider noch viel mehr vernichten. Aber das Leben ist und bleibt ein Wunder, ein Wunder Gottes für die Glaubenden.

Können wir uns für diese Dimension des Lebens öffnen? Ein Ausflug in die Natur, ein Blick auf die Felder und Wiesen, ein Betrachten des Himmels in seiner endlosen Weite sind hilfreich. Das Leben ist stark, das Geschenk des Lebens ist ein Zeichen der Gnade Gottes.

Haben wir auch einen Blick für das Geschenk des Lebens in unserem Miteinander? Da ist so viel zu entdecken in unserer direkten Umgebung und in der weiten Welt. Menschen kümmern sich um uns, schenken uns ihre Kraft und Zuwendung, sorgen sich um unsere Bildung und Gesundheit, schützen uns vor Gefahren und

Bedrohungen, nehmen Verantwortung stellvertretend wahr und suchen gute Lösungen in ungewissen Zeiten. Und es gibt auch viele Menschen, die ihren Glauben mit uns teilen, die für uns beten und unsere Anliegen und Sorgen im Gebet vor Gott bringen und ein Ohr für uns haben, wenn die Lebenslast uns erdrücken will.

Haben wir Augen für diesen Segen, für dieses Wunder, für die Kraft des Lebens? Haben wir Augen für Gottes Wirken mitten unter uns?

Der Blick auf Gottes Wirken, der Dank für das tägliche Brot, die Gemeinschaft mit anderen, die den Glauben an Jesus Christus teilen, macht uns nicht ärmer, sondern lässt uns staunen. Staunende, dankbare Menschen braucht unsere Zeit, denn gerade diese Menschen sind dazu fähig, zu teilen, sich zu engagieren und für andere Gutes zu bewirken.

Der Blick für das Schöne beginnt im Kleinen, oft Unscheinbaren. Der Blick für das Schöne wird gelingen, wo die Einsicht entsteht, dass ich selbst nicht der Mittelpunkt dieser Welt bin, sondern ein Wunder der Lebenskraft Gottes bin. Und die Osterzeit vermittelt uns, dass die Lebenskraft Gottes stärker ist als die bösen Mächte des Todes.

Kurz gesagt: Ostern öffnet uns die Augen für das Leben.

Ihr Pfarrer Udo Schulte



Diese Jugendlichen aus dem Bezirk Ost werden am 27. April ihre Konfirmation feiern.

Am 27. April 2025 können die folgenden Jugendlichen aus dem Bezirk Rahden-Ost mit Pfarrer Klaus-Hermann Heucher ihre Konfirmation in der St. Johannis-Kirche feiern siehe Foto oben):

Mats Ahrens,

Narya Barg,

Collin Bühn,

Shirley Cremers,

Tessa Drunagel,

Greta Dunker,

Hannah Erisov,

Till Gerhards,

Junes Groß,

Jannek Haake,

Lisa Hesemann,

Niklas Heucher,

Melina Heuer,

Amy Hofmann,

Enya Mae Langhorst,

Leonie Legowski,

Melina Philipp,

Anne Pollheide,

Ben Sparwirth,

Jan Speckmann,

Mariell Spengemann,

Mailo Syska,

Sandro Tiemann,

Tom Vehlber,

Nienke Wehebrink,

Jonah Windhorst,

Ben Witzke,

Am 4. Mai 2025 werden die folgenden Jugendlichen aus dem Bezirk Rahden-West von Pfarrerin Gisela Kortenbruck in der St. Johannis-Kirche eingeseget (siehe Foto oben rechts):

Henning Baumgartner,

Alia Beckmann,

Alexander Belov,

Milla-Sophie Borkowski,

Mattis Fliege,

Amelie Kämper,

Lara Kassen,

Tim Köster,

Jana Leckebusch,

Tjelle Leese,

Lucie Meier,

Julien Müller,

Hannes Pieper,

Luisa Richter,

Julius Schlickriede,



Aus dem Bezirk West werden diese Jugendlichen am 4. Mai konfirmiert.

Nele Schlüter,

Toni Schürmann,

Wilm Sporleder,

Janik-Noah Sprekeler,

Lia Strunk,

Liviana Thiel,

Wenn am 11. Mai 2025 in der St. Johannis-Kirche Konfirmation gefeiert wird, wird Pfarrer Udo Schulte die folgenden Jugendlichen einsegnen:

Jannik Albrecht-Koch,

Ben Bechstedt,

Laura Beitler,

Daniel Bender,

Lina Bindemann,

Milan Diedrich,

Leonie Epp,

Sandy Epp,

Finn-Luca Gerth,

Jasmin Groß,

Vitus Happel

Ina Hofmann,

Ansgar Horst,

Amelie Kollenberg,



Diese Jugendlichen aus dem Bezirk Mitte werden am 11. Mai ihre Konfirmation feiern. Es fehlt Laura Beitler.

Theresa Köller,

Alexander Kutsch,

Diana Littau,

Katja Meerhoff,

Jolina Meinking,

Max Restemeyer,

Joscha Schäkel,

Mia Schreier,

Amélie Steding,

Einladung zum Konfi-Begrüßungsabend in der St. Johannis-Kirche

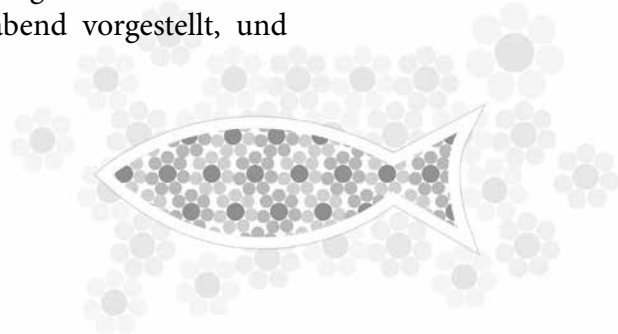
Alle Jugendlichen, die jetzt in der 6. Klasse sind (Jahrgang 2012/2013), sind zum diesjährigen Konfirmanden-Begrüßungsabend am Dienstag, den 27. Mai, um 18.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche eingeladen. Auch wenn sie noch nicht getauft sind, können die Jugendlichen am Unterricht teilnehmen. In den nächsten Wochen wird eine schriftliche Einladung zu den Begrüßungsabenden verschickt. Alle weiteren Details zum Konfirmandenunterricht werden den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten bei diesem Informationsabend vorgestellt, und

es wird die Gelegenheit geben, alle Fragen zu beantworten, die sich rund um die Konfirmandenzeit stellen.

Wenn jemand an diesem Abend verhindert sein sollte oder die Einladung nicht angekommen ist, bitten wir um eine Rückmeldung. (Gemeindebüro, Tel.: 05771-3342 / E-Mail: buero@kirchengemeinde-rahden.de / Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr)

Wir freuen uns auf Euch!

*Pfarrer Klaus-Hermann Heucher
und das Konfi-Team*



Viele Veränderungen in der Gemeinde: So geht es weiter!

Unsere Gemeinde-Struktur ab Sommer 2025

Was bisher war...

Wie Sie alle wissen und auch in diesem Heft ausführlich lesen können, gehen Pfarrerin Gisela Kortzenbrück und Pfarrer Udo Schulte im August 2025 in den Ruhestand. Schon seit vielen Monaten planen wir auf diesen Tag hin und überlegen uns, wie dann die Gemeindearbeit gut und sinnvoll weitergeführt werden kann.

Zur Erinnerung: Bislang haben wir 3 Pfarrstellen mit 3 Pfarrbezirken – im Pfarrbezirk West ist Pfarrerin Kortzenbrück zuständig, im Pfarrbezirk Mitte ist Pfarrer Schulte zuständig und im Pfarrbezirk Ost sind Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld und Pfarrer Heucher zuständig.

Mit Eintritt in den Ruhestand von

Pfarrerinnen Kortzenbrück und Pfarrer Schulte wird die Kirchengemeinde Rahden nur noch 2 Pfarrstellen haben. (1 Pfarrstelle wird aufgrund der weniger werdenden Gemeindeglieder nicht mehr neu besetzt.)

Was sich ab Sommer ändern wird...

Die 2 Pfarrstellen werden dann Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld und Pfarrer Klaus-Hermann Heucher innehaben. Das bedeutet aber auch, dass die Kirchengemeinde dann nur noch 2 Pfarrbezirke haben wird.

Deshalb hat das Presbyterium entschieden die 2 „neuen“ Pfarrbezirke so aufzuteilen, dass der Verlauf der Bundesstraße und der alten

Bundesstraße die beiden Pfarrbezirke teilt: Diepholzer Straße – Bremer Straße – Lange Straße – Gerichtsstraße – Marktstraße – Lübbecke Straße – Bremer Straße (Espelkamp) – (wobei wir einzelne Straßenabschnitte zu den Pfarrbezirken rechnen und keine rechten und linken Straßenseiten).

Manch eine(r) mag vielleicht jetzt denken: das ist ja wie zu Zeiten von Pastor Haase und Pastor Steinmann. Und in der Tat: Wir denken wieder in den Gemeindebezirken von „ganz früher“. Damals war auch schon die St. Johannis-Kirche der verbindende Ort der beiden Pfarrbezirke und so wird es auch wieder sein. Die St. Johannis-Kirche soll nicht nur gottesdienstlich und gemeindlich unsere Mitte sein

KONFIBALL

Deine Konfi Dein Abend Deine Party



SAVE THE DATE

FREITAG

13. JUNI

2025

18:00 bis 22:00 Uhr
Einlass ab 17:30 Uhr

Kirche Nettelstedt
Am Kindergarten 3, 32312 Lübbecke

Der mega Abschlussball
für Dich als Konfi 2025 und (D)eine Begleitung

Wenn Sie uns bei der Finanzierung dieses Projekts unterstützen möchten, freuen wir uns riesig über Ihre Spende an:
 Ev. Kirchenkreis Lübbecke
 DE68 3506 0190 2001 1850 23
 Zweck: Spende Konfifball





Familienkirche an Karsamstag

Samstag, 19. April 2025
17.00 Uhr St. Johannis-Kirche

und anschließend Essen
im Gemeindehaus



Familienkirche an Pfingsten mit Taufe und Taferinnerung

Samstag, 7. Juni 2025
um 17.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche
mit anschließendem Essen im Gemeindehaus
Wer möchte kann gerne seine Taufkerze mitbringen.

– sie ist es auch örtlich.

In Zukunft wird also der Pfarrbezirk West die Ortschaften Alt-Espelkamp, Varl, Varlheide, Sielhorst und die westlichen Teile Kleinenendorfs und Rahdens vereinen. Für diesen Pfarrbezirk wird Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld zuständig sein.

Der Pfarrbezirk Ost umfasst die Ortschaften Wehe, Schmalge, Tonnenheide, Stelle, Stellerloh und die östlichen Teile Kleinenendorfs und Rahdens. Hierfür wird Pfarrer Klaus-Hermann Heucher zuständig sein.

Was im ersten Augenblick vielleicht verwirrend und neu klingen mag, wird in der Praxis aber nicht ganz so wichtig werden. Denn: Wir leben und arbeiten ohnehin am gleichen Ort und werden zukünftig gemeinsam für die Kirchengemeinde Rahden da sein. Mit all Ihren Anliegen - den freudigen wie den schweren - können Sie sich jederzeit an uns wenden, und dann werden wir uns schnell und ohne bürokratische Grenzen um Ihr Anliegen kümmern!

Wenn im Sommer die Umstellung

auf die neuen Pfarrbezirke erfolgt ist, werden wir auch unsere Homepage überarbeiten. Zu welchem Bezirk Ihre Straße gehört, wer für Sie zuständig ist, können Sie dort mit wenigen Klicks erfahren.

Besuche zum Geburtstag...

Da wir künftig nur noch zwei Pfarrstellen haben werden, hat sich das Presbyterium auch über die Frage Gedanken gemacht, was wir an gemeindlicher Arbeit zukünftig machen können und was wir – schweren Herzens – aufgeben müssen.

Deshalb werden die „Geburtstagskinder“ ab Juli 2025 nicht mehr anlässlich ihres Geburtstages persönlich besucht. Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ab 80 Jahren mit einem schriftlichen Gruß und senden Ihnen so unsere guten Wünsche und Gottes Segen zu Ihrem Geburtstag.

Gottesdienste feiern...

Seit Januar 2025 feiern wir alle Gottesdienste gemeinsam in der St. Johannis-Kirche. Unsere vielfältigen Gottesdienste sprechen

junge und ältere Menschen an und werden von vielen Menschen als wertvoll empfunden. Deshalb wollen wir auch weiterhin verlässlich jeden Sonn- und Feiertag um 10.00 Uhr Gottesdienst feiern und laden Sie alle herzlich dazu ein.

Am Volkstrauertag werden wir ebenfalls einen gemeinsamen Bitt-Gottesdienst zum Frieden feiern und anschließend der Menschen gedenken, die auch heute unter Gewalt und Krieg leiden. Die gemeinsame Gedenkfeier findet im Anschluss an den Gottesdienst auf der Rückseite des Gemeindehauses in der Wehme statt. Die Gedenkfeiern in den Ortschaften werden von den Menschen in den Ortschaften gestaltet und nicht mehr pfarramtlich begleitet.

Am Ewigkeitssonntag werden wir zwei Gottesdienste um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr zum Gedenken an die Verstorbenen feiern und die Angehörigen wie gewohnt dazu einladen.

Konfirmandenunterricht...

Der Konfirmandenunterricht wurde bereits in den letzten beiden Jahren auf unsere veränderte Situation hin angepasst und bleibt daher so, wie wir das auch in den Vorjahren gewohnt waren: Es gibt 3 festliche Konfirmationsgottesdienste, in denen mehrheitlich die Kinder aus den Ortschaften Alt-Espelkamp, Varl, Varlheide, Sielhorst gemeinsam konfirmiert werden; die Jugendlichen aus Wehe, Schmalge, Tonnenheide, Stelle und Stellerloh und die Jugendlichen aus Rahden und Kleinenendorf.

Seniorenarbeit...

Bei allen Veränderungen bleibt aber auch manches einfach, wie es ist... Pfarrerin Gisela Kortenbruck wird auch in ihrem Ruhestand den Frauenkreis und den Bingo-Nach-

Zur Erinnerung an den Abschied: Das Heft ist im Gemeindebüro erhältlich!

Seit Jahresende 2024 feiern wir in fünf der bisherigen Predigtstätten keine Gottesdienste mehr. Viele Erinnerungen sind mit diesen Kirchen und Kapellen verbunden, die bleiben werden. Auch die Erinnerung an die Abschiedsgottesdienste in Alt-Espelkamp, Wehe und Tonnenheide.

Unsere Gemeinde hat dazu ein Heft herausgegeben, in dem die Inhalte der drei Abschiedsgottesdienste zusammen mit vielen Fotos festgehalten sind. Die Hefte sind kostenlos über unser Gemeindebüro erhältlich. (GK)



mittag weiterhin gestalten und mit als Ansprechpartnerin für die Senioren der Gemeinde da sein.

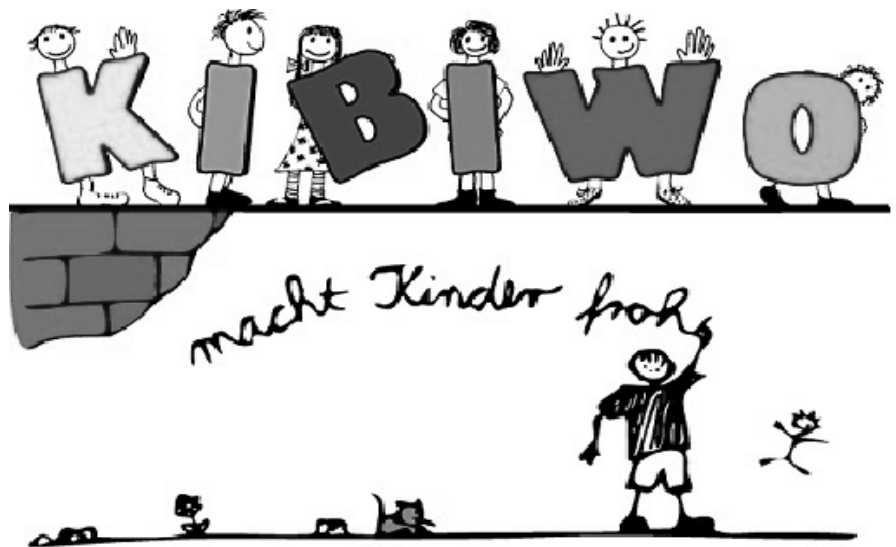
Bitte melden Sie sich...

Wann immer Sie aber ein Anliegen oder Fragen haben, dann melden Sie sich gerne bei uns! Oder wenn Ihre Nachbarin krank ist und einen Besuch haben möchte oder Ihr Angehöriger Unterstützung braucht, dann rufen Sie uns gerne an. Wir vereinbaren dann zeitnah einen Termin und kommen Sie gerne besuchen. Seelsorge bleibt uns weiterhin sehr wichtig! Und wir sind weiterhin mit allen Kräften für die Menschen in und um Rahden da!

Ihre Pfarrerin

*Lena Heucher-Baßfeld und Ihr
Pfarrer Klaus-Hermann Heucher*

Save the Date: Kinderbibelwoche im Herbst



Bitte schon mal vormerken! Vom 13. bis 17. Oktober wird's bei uns wieder eine Kinderbibelwoche geben, und zum Abschluss am 19. Oktober einen Familiengottesdienst. Das Thema steht zwar noch nicht fest, aber den Termin sollten sich Kinder von 6 bis 13 Jahren und ihre Eltern schon mal in den Kalender eintragen.

Vor Beginn der Sommerferien werden wir das Thema vorstellen und Sie genauer informieren. Dann besteht auch schon die Möglichkeit, sich anzumelden und sich so einen der 50 Plätze zu sichern. (GK)

Jubelkonfirmationen 2025: Bitte melden Sie sich bei uns!

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde sind in diesem Jahr Jubelkonfirmationen an folgenden Terminen geplant: Am 29. Juni wollen wir die Goldene Konfirmation feiern, für den 31. August ist das Fest der Diamantenen Konfirmation vorgesehen, und am 27. September wollen wir die Jubilarinnen und Jubilare der Silbernen Konfirmation einladen. Wir bitten alle, die zu

einem dieser Jubiläumsjahrgänge gehören, sich den Termin schon jetzt vorzumerken und sich darauf einzurichten.

Die Mitarbeiterinnen des Gemeindebüros bitten deshalb alle interessierten Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1965, 1975 und 2000, die in Rahden, Wehe oder Tonnenheide konfirmiert worden sind, die je-

doch nicht mehr in Rahden wohnen, sich persönlich zu melden oder uns die unten abgedruckte Erklärung ausgefüllt zukommen zu lassen.

Montags bis mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr ist das Gemeindebüro geöffnet bzw. telefonisch unter 05771-3342 erreichbar, Emails bitte senden an krueger@kirchengemeinde-rahden.de. (GK)

Einverständniserklärung zur Nutzung persönlicher Daten

Name:..... Geburtsdatum:

Adresse:

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden meine persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum) im Zusammenhang mit der **O Silbernen O Goldenen O Diamantenen Konfirmation (bitte ankreuzen)** verarbeiten darf um mich z.B. anzuschreiben. Nach der Veranstaltung werden meine Daten verlässlich gelöscht.

Ort, Datum: Unterschrift:

Bitte ausfüllen und senden an: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden

Sommerkirche 2025
sonntags, 10 Uhr, Open-Air-Gottesdienst auf dem Kirchplatz*

"UNTERWEGS...!"
Mit Gott und der Welt in Bewegung bleiben.

13. Juli	Leuchtzeichen auf unseren Wegen (2. Mose 13,17-22) Pfarrer Axel Niederbröker
20. Juli	Unterwegs begleitet (Lukas 24,13-35) Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld
27. Juli	Wenn Wege sich kreuzen (Apostelgeschichte 8,26-39) Pfarrerin i.R. Micaela Strunk-Rohrbeck
3. August	Unterwegs ankommen (Matthäus 8,5-15) Pfarrer Klaus-Hermann Heucher
10. August	Unterwegs zum Leben (Johannes 14,6) Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink
17. August	Wüstenwanderung: Durststrecke! (2. Mose 16) Pfarrer Hagen Schillig

 www.kirchengemeinde-rahden.de
* Bei schlechtem Wetter in der St. Johannis-Kirche.



Die „offene Kirche“ endet in diesem Jahr

Leider kann das Angebot der „Offenen Kirche“ in der St. Johannis-Kirche nicht weitergeführt werden. Schon im letzten Jahr war aufgrund der Renovierungsarbeiten am Dach und der Fassade der Kirche eine regelmäßige Öffnung für Besuche und Besichtigungen nicht möglich.

Mehrere Gründe haben das Presbyterium bewogen, das Angebot der Offenen Kirche vorläufig zu beenden. Durch den Ruhestand von Pfarrer Schulte in diesem Sommer gibt es weitreichende Veränderungen auch in diesem Arbeitsbereich der Gemeinde. Zu seinen Aufgaben gehörte die Erstellung der Dienstpläne für die Mitarbeitenden, der Kontakt zur Öffentlichkeit und die Planung der Ausstellungen und Veranstaltungen. In Folge der Veränderungen muss auch dieser Arbeitsbereich eingeschränkt werden. Ein weiterer Grund ist, dass langjährige Mitarbeitende aufgrund ihrer

zur Verfügung stehenden Kräfte ihren Dienst einschränken oder ganz beenden mussten, so dass die regelmäßigen Öffnungszeiten durch das Mitarbeiterteam in den vergangenen Jahren kaum abzudecken waren. Und es war festzustellen, dass die Offene Kirche leider an manchen Tagen kaum in Anspruch genommen wurde.

In Zukunft soll die St. Johannis-Kirche jedoch weiter für Veranstaltungen genutzt werden können. Auch Kirchenführungen sollen weiterhin möglich sein. Allerdings wird in Zukunft für Kirchenführungen und gewünschte Kirchenbesichtigungen ein Anmeldeformular im Gemeindebüro benötigt. Die St. Johannis-Kirche steht zentral in der Mitte Rahdens und ist und bleibt ein lohnender Ort für einen Besuch.

Dem Team des Öffnungsdienstes ist herzlich zu danken für das Engagement in den vergangenen Jahren. (US)

Verabschiedung von Pfarrer Kortenbruck und Pfarrer Schulte am 6. Juli

Viele Veränderungen hat es in den letzten Jahren in unserer Gemeinde gegeben, nun steht am 6. Juli ein markanter Einschnitt an: Pfarrer Udo Schulte und Pfarrerin Gisela Kortenbruck werden ihren Dienst in unserer Gemeinde beenden und in den Ruhestand gehen.

Zu diesem Anlass lädt die Gemeinde herzlich ein zu einem Festgottesdienst in der St. Johannis-Kirche. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dem die beiden Pfarrpersonen von einem Vertreter des Kirchenkreises entpflichtet und mit Gottes Segen aus ihrem aktiven Dienst entlassen werden. Zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes werden Chöre der Gemeinde beitragen.

An den Gottesdienst schließen sich (noch in der Kirche) einige Grußworte an. Im Anschluss daran ist ein fröhliches Zusammensein mit Essen und Trinken, mit Gespräch und Gemütlichkeit bei hoffentlich! - schönem Wetter auf dem Kirchplatz geplant. Hier wird auch Gelegenheit sein für das eine oder andere persönliche Wort an die beiden, die seit Jahren in unserer Gemeinde ihren Dienst getan haben.

Damit wir besser planen können, bitten wir darum, sich zu diesem gemütlichen Teil nach Möglichkeit anzumelden. Nutzen Sie dazu diesen QR-Code. (GK)



Pfarrerin Gisela Kortenbruck: „Dankbar für so viel Segen“

Fast 17 Jahre sind es nun geworden, in denen ich Pfarrerin in Rahden sein durfte. Nun ist es ja so, dass sich im Rückblick auf so viele Jahre oft manches verklärt. Aber ich habe wirklich eine gute Zeit in der Rahdener Gemeinde gehabt, und dafür bin ich dankbar. Wenn ich an den ersten großen Gottesdienst im Herbst 2008 auf dem Hof Schmale in Varl denke: Das war schon ein großartiger Start für eine Pfarrerin, die aus dem Ruhrgebiet hierher kam und sich erstmal zurechtfinden musste. Seitdem habe ich versucht, so gut ich konnte für die Gemeinde dazusein. Und dabei ist manches, aber auch nicht immer alles gelungen.

Mit vielen aus der Gemeinde konnte ich Freude und Leid teilen, wir haben zusammen Gottes Nähe gesucht um Trauer, Glück und das Leben zu feiern: in Gottesdiensten und Andachten, bei Trauerfeiern und Hausbesuchen. Viele Konfis habe ich kommen, manche auch leider wieder gehen sehen. Gruppen und Kreise gab es zu begleiten. Und dann die Musik, die mir bekanntlich besonders am Herzen liegt. Alles, was zum Leben gehört, ist mir in meinem Dienst begegnet.

Wie viele sicher wissen, bin ich in der Landwirtschaft aufgewachsen. Und so sind mir Bilder, die mit Wachsen und Reifen, mit Saat und Ernte zu tun haben, besonders nah, auch in meinem persönlichen Glaubensleben. Als Pfarrerin habe ich mich immer besonders gut im Gleichnis vom Sämann wiederfinden können (Markus 4,1-20). Das Bild von den Samen, die jemand austreut ohne zu wissen, was daraus werden wird, es hat mich durch mein ganzes Berufsleben begleitet.

Wo ich meinen Dienst tun und Gottes Wort aussäen durfte, ist manches verloren gegangen. Aber es ist auch einiges gelungen und hat - wenn Gott es geschenkt hat - viel Frucht gebracht.

Die Kindermusicals und die Kinderbibelwochen waren für mich immer eine besonders glückliche Zeit. Und des öfteren sind aus den Kindern von einst nach ein paar Jahren engagierte junge Erwachsene geworden, die ih-

ren Glauben in unserer Gemeinde leben und sich als Mitarbeitende einbringen. Was für eine Freude! Den meisten „Samen“ habe nicht ich, den haben andere gestreut: die Ehren- und Hauptamtlichen, die meinen Dienst begleitet, mich unterstützt und mir beigestanden haben. Und die Früchte, von denen ich profitieren konnte, die andere vor mir „ausgesät“ haben, manchmal lange vor meiner Zeit. Für all diesen Segen, den ich erfahren durfte, bin ich dankbar.

Die Jahre meines Dienstes in Rahden waren geprägt von Veränderungen und Umbrüchen. Nie sind wir damit fertig geworden, nie am Ende angekommen. Aber muss das so nicht sein, dass alles im Wachsen und Werden ist im Reich Gottes? In dem steten Wandel, den unsere Gemeinde erlebt hat und der sie auch weiter in Bewegung



Pfarrerin Gisela Kortenbruck

Foto: Anja Schubert, WB

halten wird, gab es auch manches Schwere zu verkraften. Und auch das habe ich immer als unser gemeinsames Tun wahrgenommen. Für die Zukunft wünsche ich der Gemeinde, dass sie weiter ihren Weg geht; dass das Wort Gottes in ihr gute Frucht bringen und dass die Zahl der Samen, die verloren gehen, sich in Grenzen halten möge.

Für mich wird die Rahdener Gemeinde weiter mein Zuhause sein, deshalb fällt mir der Abschied nicht gar so schwer. Ich freu mich aber auch darauf, jetzt Zeit für andere Dinge zu haben und mich an dem zu erfreuen, was Gott mir vielleicht noch zuwachsen lässt.

Und ich hoffe darauf, noch manche gute Frucht in der Gemeinde wachsen zu sehen. Das würde mich sehr freuen.

Gisela Kortenbruck

Pfarrer Udo Schulte: „Das Licht der Osterkerze soll leuchten!“

Was ist unsere Aufgabe als Kirche, als Pfarrer in unserer Zeit? Vieles hat sich in den letzten Jahren an den Strukturen und Aufgaben in der Kirche und in der Gesellschaft allgemein geändert und wird sich auch in den nächsten Jahren ändern. Flächendeckende und für alle schnell erreichbare Angebote für unterschiedlichste Zielgruppen waren das Selbstverständnis der evangelischen Kirche. Dieser Anspruch wird aber in Zukunft nicht mehr umsetzbar sein. Aufgrund der geringer werdenden Finanzen und gesellschaftlicher Entwicklungen, wie z.B. einer alternden Bevölkerung und einer größeren Distanz junger Menschen zu kirchlichen Angeboten, ist die Kirche herausgefordert, sich auf das Zentrale des Glaubens zu fokussieren.

Für mich als Pfarrer ist ein zentrales Symbol unseres christlichen Glaubens das Licht der Osterkerze. Das Licht von Ostern, die Kraft der Auferstehung, der Glaube an Jesus Christus als Licht der Welt ist Kern unseres Glaubens und Fundament der Kirche. Dieses Licht in die Welt zu tragen, wie es in dem bekannten Adventslied heißt, ist unser Auftrag: Tragt in die Welt nun ein Licht, zu den Alten, Kranken, Jungen, Schwachen, Leidenden, Bedürftigen ... Wo dieses Licht unter uns aufstrahlt und Menschen berührt, da ist Kirche zu erkennen und zu erleben.

Diese Aufgabe, das Licht des Evangeliums zu den Menschen zu tragen, hat mir besonders Freude gemacht und mir Kraft und Zuversicht geschenkt. Im sonntäglichen Gottesdienst, bei Trauerfeiern und Taufen, im kirchlichen Unterricht, bei Gesprächen und Begegnungen anlässlich von Geburtstagen und Jubiläen, habe ich etwas von diesem Licht erkennen können.

Dieses Licht war aber auch zu erfahren bei den Begegnungen mit Mitarbeitenden in der Gemeinde, mit den Kolleginnen und Kollegen, mit dem Personal im Büro und in der Kirche und in der Musik. Besonders dankbar bin ich für die entstandenen Jugendgottesdienste, die von vielen Ehrenamtlichen gestaltet werden.

Damit das Licht zu den Menschen kommt, braucht es auch

die kirchliche Verwaltung und die Pflege der Gebäude, die viel Kraft und Zeit in Anspruch genommen hat.

Viel Energie ist zudem in den letzten Jahren hineingeflossen in die Renovierung des Gemeindehauses, in die Erneuerung des Kirchplatzes und in die Sanierung der St. Johannis-Kirche. Für mich ist es ein großes Geschenk für unsere Gemeinde, dass wir gute räumliche Möglichkeiten für die vielfältigen Gemeindegruppen haben.

Die Aufgabe der Predigtstellen in den Außenbezirken war ein herausfordernder und kräftezehrender Prozess mit vielen Diskussionen und Beratungen. Durch diese Entscheidung, die für viele Menschen in der Gemeinde nur schwer zu verkraften ist, ist aber das Licht



Foto: Joern Spreen-Ledebur, NW

Pfarrer Udo Schulte

der Osterkerze nicht erloschen. Nicht nur symbolisch wurde das Licht der Osterkerze aus den Gebäuden herausgetragen und nicht ausgeblasen. Das Licht der Osterkerze leuchtet weiter in unserer Gemeinde und ist zu finden trotz mancher Veränderungen. Mein Wunsch ist es, dass dieses Licht von vielen Menschen gesucht und auch gefunden wird.

Ich bin dankbar für die fast 11 Jahre, die meine Frau und ich in Rahden verbracht haben und für die zahlreichen Begegnungen. Ich wünsche mir, dass das Osterlicht weiter leuchtet und gerne aufgesucht wird. Mag sich auch in Zukunft vieles verändern, das Osterlicht wird weiter leuchten.

Udo Schulte

Kinderkathedrale in Schnathorst: Familiengottesdienst am 6. April

In der Kirchengemeinde Schnathorst findet in diesem Frühjahr erstmalig ein besonderes kirchenkreisweites Projekt statt: Die Kinderkathedrale.

Die Kinderkathedrale ist ein Projekt auf Zeit. Vom 31. März bis 11. April wird die Kirche in Schnathorst von und mit Kindern gestaltet. In Zusammenarbeit mit der Kita Schatzkiste in Schnathorst werden die Vorschüler „ihre“ Kirche gestalten.

Eine Woche lang werden die Kinder jeden Vormittag in der Kirche sein und einen Teil der Passionsgeschichte Jesu hören. Dazu werden die Kinder ihre eigenen Stationen zu den einzelnen Teilen der Passionsgeschichte gestalten. Die Erwachsenen sind dabei nur die „Ermöglicher“ im Hintergrund; die Kinder bestimmen, wie die Stationen in der Kirche aussehen sollen

und wo sie gebaut werden sollen. Ziel ist es, einen eigenen Kirchoraum mit und für Kinder zu schaffen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen, Gedanken und Gefühle in der Kirche auszudrücken. Nach der ersten Woche feiern wir am **Sonntag, den 6. April, um 10.30 Uhr einen großen Familiengottesdienst in der Kirche in Schnathorst**. In diesem Gottesdienst werden die Kinder als Experten für ihre Stationen den Gottesdienstbesucher*innen die Kirche zeigen. An jeder Station soll es eine kleine Mitmach-Aktion geben, sodass auch die Gottesdienstbesucher*innen Teil der Stationen werden.

In der zweiten Woche (7. bis 11. April) werden dann die Vorschüler aus vielen evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder die Kinderkathedrale besuchen und

anschauen, was die Kinder der Kita Schatzkiste gebaut und gestaltet haben. Anfangen und enden werden wir jeweils mit einem kleinen Impuls und einigen Liedern. Danach ist Zeit, in Ruhe die Kinderkathedrale zu erkunden.

Kinderkathedralen auf Zeit gibt es schon in verschiedenen westfälischen Kirchenkreisen; zuletzt auch im Kirchenkreis Herford. Erstmals wird dieses Projekt nun auch im Kirchenkreis Lübbecke gestartet und auch Menschen aus Rahden werden Teil des Projekts sein. So verbindet uns dieses Projekt als ganzer Kirchenkreis miteinander – von Preußisch Ströhen bis Oberbauerschaft. Wir sind ein Kirchenkreis mit einer gemeinsamen Kinderkathedrale und Sie sind herzlich eingeladen, sich die Kinderkathedrale vor Ort in Schnathorst anzuschauen! (LH)

Glaubensfest mit gemeinsamem Gottesdienst am Pfingstmontag

„Und: was glaubst Du?“ Mit dieser Frage möchten wir Sie einladen, über den christlichen Glauben und über Ihren eigenen Glauben nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Als Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen organisieren und planen wir für das Jahr 2025 eine Vielfalt verschiedener Veranstaltungen, um der Frage auf die Spur zu kommen, was eigentlich Menschen früher und heute glauben.

Anlass für die Frage ist das Jubiläum eines alten, aber für die Kirchen sehr wichtigen Glaubensbekenntnisses: vor 1700 Jahren, im Jahr 325 schrieb eine Versammlung von Bischöfen, ein sogenanntes Konzil, in Nizäa in der heutigen Türkei ein Glaubensbekenntnis, das mit Ergänzungen bis heute in den meisten Kirchen eine verbindliche Zusammenfassung des christlichen Glaubens ist.

„Und: was glaubst Du?“ Die Teilnehmer des Konzils vor 1700 Jahren haben um diese Frage gerungen

und mit ihren Worten geantwortet. Heute würden vermutlich die wenigsten solche Worte wählen.

Aber wie reden Sie über Ihren Glauben oder Ihre Zweifel? Was ist Ihnen wichtig? Und wie können wir das, was uns wichtig ist, heute ausdrücken? Mit Worten. Mit Musik. Mit Kunst. Kurz gesagt: „Und: was glaubst Du?“ Wir laden Sie ein, darüber nachzudenken und ins Gespräch zu kommen bei den Veranstaltungen im Jahr 2025.

*Pfarrer Steffen Bäcker,
Ökumene-Beauftragter
des Ev. Kirchenkreises Lübbecke*

Zu diesen Veranstaltungen laden wir ein:

9. April, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bad Holzhausen: „Das nicänische Glaubensbekenntnis - seine Entstehung und Bedeutung“ - Vortrag von Prof. Dr. Andreas Müller,

23. April, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Pr. Ströhen: „Alter Glaube neu ausgelegt - das nicänische Glau-

bensbekenntnis in der Reformation und heute“ - Vortrag von Prof. Dr. Dr. Dr. Johannes Schilling,

6. Mai, 10 Uhr, Christuskirche Isenstedt: Liederfest für alle Kitas des Kirchenkreises, mit Heinz-Hermann Grube,

7. Juni, 10-13 Uhr, Andreas-Gemeindehaus Lübbecke: Chor-Workshop zur Vorbereitung auf den Festgottesdienst am Pfingstmontag,

7. Juni, 10-14 Uhr, Gemeindehaus Bad Holzhausen: „Jugendliche gestalten ihren Glauben“ - mit Pfarrerin Hilke Vollert und Team,

8. Juni, 19 Uhr, St. Andreas-Kirche Lübbecke: „Glaubensweisen“ - Lieder und Gesänge vom Glauben an den dreieinigen Gott, mit Chören und Solisten sowie Gästen aus Afrika und Asien,

9. Juni, 10.30 Uhr, Marktplatz Lübbecke: Festgottesdienst „1700 Jahre Nicänisches Glaubensbekenntnis“ - mit Okko Herlyn (Predigt) und dem Workshop-Chor (s.o.).

„Wir sind eine tolle Gemeinschaft!“ Interview mit InTONation



Das Leitungsteam des Gospelchors InTONation.

Seit vielen Jahren ist der Gospelchor InTONation in Rahden aktiv. Aus diesem Anlass gab es ein kleines Interview zum Chor.

Rachel M. Tedder ist seit 2020 im Chor. Früher war sie selbst Sängerin in Amerika und hat dort Chöre geleitet. Britta Sahnwaldt hat schon seit 2019 im Chor gesungen, als Andrea Erdbrügger den Chor noch leitete. Seit 2022 kümmert Britta sich um die Organisation.

Im August 2022 gab es, wie beide erzählen, einen „Neuanfang“. Rachel übernahm den Chor als neue Leiterin. 38 Mitglieder bilden nun zusammen InTONation, der von Sabrina Dresä auf dem Klavier begleitet wird. Doch nicht nur die Sänger und Sängerinnen sind ein wichtiger Teil, sondern auch der Chorvorstand. Dieser besteht aus Leonie Jark, Jana Priesmeier, Kathleen Fenski und Britta Sahnwaldt. Sie kümmern sich um die Internetseite, die Pressearbeit, die Chorkasse und den Kontakt. Insgesamt ist der Chorvorstand für die Organisation und wichtige Entscheidungen zuständig, die alle gemeinsam treffen. Auf die Frage, was den Chor ausmacht, antwortet Rachel sofort mit: „Britta“. Diese sei ihr zusammen mit dem Chorvorstand eine große Hilfe. „Und jeder macht, was er am besten kann“, fügt sie hinzu. Ebenfalls erzählen mir die beiden von einer Chor-App. In dieser können organisatorische Dinge geklärt werden. Mir fällt auf, dass auch viele

ihr Tablet für die Noten nutzen. Also ist die Digitalisierung auch schon bis in den Chor gelangt.

Sandra Pries, Chormitglied seit Anfang an, berichtet über den Chor: „Obwohl so viele unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Stimmgruppen im Chor sind, sind alle zusammen ein großes Ganzes und eine tolle Gemeinschaft.“ Britta und Rachel beschreiben den Chor und die Gemeinschaft als „herzlich, offen und liebevoll“. Man könne neue Freundschaften schließen, und keiner wird ausgeschlossen. Sandra Pries charakterisiert den Chor als Freundschaft und sieht ihn als Ausgleich zum stressigen Alltag. Es gibt auch keinen Streit, und alle verstehen sich gut. Im Interview sagt sie, dass sie schon ihr ganzes Leben gerne singt und „Singen für Körper und Seele gut tut“. „Gänsehaut“ ist ihr erster Gedanke an den Chor, dieses Gefühl könne wunderbar sein.

„Wie kommt man eigentlich in den Chor?“, habe ich mich gefragt. Dazu sagt Britta: Man solle sich erst bei ihr melden, dann kann man bis zu viermal vorbeikommen und mitsingen. Es gibt einen sogenannten „Schnupper-Ordner“, indem die aktuellen Noten der Lieder zu finden sind. So kann auch jeder Neuling gleich mitsingen.

So habe ich das auch gemacht, denn ich wollte den Chor auch mal entdecken und sehen, wie so eine Chorprobe abläuft. Wir haben viele ver-

schiedene Lieder gesungen, und Rachel hatte alles sehr gut unter Kontrolle. Am meisten haben mich die verschiedenen Stimmgruppen interessiert, die alle anders klingen und an verschiedenen Stellen zum Einsatz kommen.

Ich stimme den Aussagen der Chormitglieder auf jeden Fall zu: Alle wirken gemeinsam wie eine große Freundesgruppe. Und die Gemeinschaft war sehr schön!

Die Termine des Chores in der nächsten Zeit: Gottesdienste zur Konfirmation (4. Mai) und zur Verabschiedung (6. Juli).

Außerdem ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Laientheater Schatulle der VHS Lübbecke Land unter dem Titel „Summertime“ geplant. Unter der Regie von Edith Stöver werden Texte von Mark Twain auf die Bühne gebracht. Und InTONation wird den sommerlichen Bilderbogen mit passenden Songs unterstützen. Am 3., 4. und 5. Juli, jeweils um 19.05 Uhr, sind die Schatulle und InTONation im Bahnhof Rahden zu sehen und zu hören. Vorverkauf ab dem 15. Mai 2025 über die Geschäftsstelle der VHS, Wilhelm-Kern-Platz 4, 32339 Espelkamp, Telefon 05772 – 97710

Ein besonders großes Projekt hat sich der Chor für den Herbst vorgenommen: Vom 12. bis 14. September ist wieder ein Workshop mit Micha Keding (Popkantor) geplant. Er wird begleitet von Hilmar Kettwig (Piano) und Marion Gutzeit (Stimmbildung & Solisten-coaching). Einfach zu erlernende Gospelsongs werden eingeübt und in einem großen Abschlusskonzert am Sonntagnachmittag in der St. Johannis-Kirche präsentiert.

Wer mitsingen möchte oder weitere Infos braucht, meldet sich am besten bei Britta Sahnwaldt. Email: gospelchor.rahden@gmail.com oder Telefon: 01512 1073332.

Leonie Epp

Am 7. April in Rahden: „Gregorian Voices“



„The Gregorian Voices“ gastieren in der St. Johannis-Kirche.

Die „Gregorian Voices“ kommen nach Rahden. Am Montag, den 7. April, werden sie in der St. Johannis-Kirche gastieren. Um 19 Uhr beginnt das Konzert, in dem die Sänger das Publikum mit ihrem aktuellen Programm: „Gregorianic meets Pop“ begeistern werden. Die stimmungsgewaltigen Sänger tragen ihre Stücke mit einer berauschenden Klarheit vor, wodurch das Konzert durch seine musikalische Präzision und die reinen Gesänge des Chors dazu einlädt, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag

zu entfliehen. Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und völlig neu belebt und interpretiert. „The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil.

Karten sind im Vorverkauf bei „Scribo Schierbaum“ für 26,- Euro erhältlich oder über die bekannten Verkaufsstellen im Internet. An der Abendkasse (geöffnet ab 18 Uhr) werden restliche Tickets für 29,- Euro erhältlich sein. (GK)

15 Jahre „Frieden“ in Preußisch Ströhen

Am Anfang war es eine Idee am Frühstückstisch - doch schnell fanden sich einige Teilnehmer, die unter der Leitung von Leta Henderson die ersten Gospel-Lieder probten. Ein Name für den neuen Chor musste noch her. Inspiration hierfür fand sich beim gemeinsamen Singen des Liedes „Niupendo“ mit einer tansanischen Jugend-Delegation. In diesem namensgebenden Lied wird „Amani“ (zu Deutsch „Frieden“) besungen und ist seitdem fester Bestandteil des Repertoires des Pr. Ströher Gospelchors.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens lädt der Chor zum Jubiläumskonzert in die Immanuelkirche Pr. Ströhen. Am 6. April um 17 Uhr wird ein abwechslungsreicher Mix von Gospel bis Popmusik erklingen. *Simone Bollhorst*



Foto: Anja Schubert

15 Jahre Gesang: Der Chor Amani.

Bläsergottesdienst am Kirchenmusik-Sonntag

Auch in diesem Jahr möchte der Posaunenchor Rahden e.V. einen Gottesdienst besonders musikalisch mitgestalten. Am 18. Mai, dem Sonntag „Kantate“, um 10 Uhr beginnt der Bläsergottesdienst. In einem Kanon, der in den Kindergärten unserer Gemeinde sehr bekannt ist, heißt es: „Singen, danken, loben den Herrn.“ Die Bläserinnen und Bläser würden sich sehr freuen, wenn viele die Gelegenheit nutzen würden kräftig mitsingen, um gemeinsam mit ihnen Gott zu danken und zu loben.

Die musikalische Leitung übernehmen Landesposaunenwart Ulrich Diekmann und Kantor Thomas Quellmalz, die auch die Ehrung langjähriger Mitglieder in diesem Gottesdienst vornehmen werden.

„Kantate!“ – das heißt übersetzt: „Sing!“ Deshalb wird der Sonntag auch „Kirchenmusik-Sonntag“ genannt. Und so ist die Kollekte an diesem Sonntag für die Kirchenmusik in Westfalen bestimmt. Besondere gefördert werden z.B. die Anschaffung und Reparatur von Instrumenten und Zubehör sowie der Bau und die Reparatur von Orgeln und Glockenanlagen. Auch Veranstaltungen von Posaunen- und sonstigen Chören können so unterstützt werden. (TQ)

Musik und Gesang - wir laden ein!

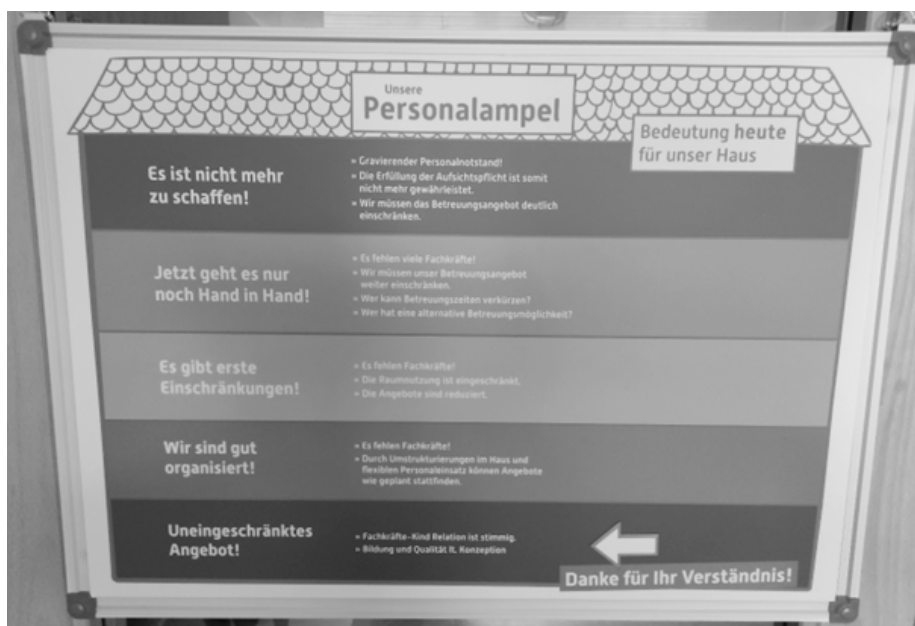
Handglockenchor
Kirchenchor
Jungbläser
Posaunenchor
Chor „InTONation“
Band „Churchies“

montags, 18.00 Uhr, Gemeindehaus Rahden
montags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Rahden
dienstags, 18.45 Uhr, Gemeindehaus Rahden
dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Rahden
mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Rahden
freitags, 17.00 Uhr, St. Johannis-Kirche, nach Absprache

Orgelunterricht

nach Absprache, St. Johannis-Kirche

„Personalampel“ zeigt an: So ist's grad bei uns im Kindergarten!



Hier ist alles gut: Die Personalampel steht auf „grün“.

Wie in anderen Berufszweigen ist die Personalsituationen auch bei uns in den Kindertageseinrichtungen sehr angespannt. So sind unsere Teams an manchen Tagen nicht komplett. Das können Ausfälle durch Erkrankungen sein, aber auch durch Fort- und Weiterbildungen und Urlaubsansprüche der Mitarbeitenden. Deshalb findet man in allen evangelischen Einrichtungen in den jeweiligen Eingangsbereichen eine Personalampel. Diese nutzen wir zusätzlich, um die personelle Situation visuell durch Farben darzustellen. Was die Farben bedeuten:

Dunkelgrün: Die Angebote, wie zB. die Betreuungszeit und die pädagogischen Projekte, können uneingeschränkt stattfinden.

Hellgrün: Personal fehlt – durch flexible Umstrukturierung, wie zB. durch Verschiebung des Personals, können Angebote wie gewohnt stattfinden.

Gelb: Personal fehlt – die Raumnutzung ist eingeschränkt und die Angebote sind reduziert.

Orange: Es fehlt viel Personal. Das Betreuungsangebot wird weiter eingeschränkt.

Rot: Gravierender Personalnotstand. Die Erfüllung der Aufsichts-

pflicht ist nicht gewährleistet. Sowohl Betreuungszeiten als auch das Betreuungsangebote werden deutlich eingeschränkt.

Zusätzlich bekommen die Eltern schnellstmöglich per Mail die entsprechenden Maßnahmen gesendet, damit sie Vorkehrungen für die Betreuungszeiten ihrer Kinder treffen können.

Die Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungspartnerschaft zwischen den Eltern und den pädagogischen Fachkräften ist in der Umsetzung der Personalampel von großer Bedeutung. Die Mitarbeitenden leisten eine sehr gute Bildungsarbeit und entwickeln sich fachlich stets weiter. Zu der täglichen Bildungsarbeit vermitteln die Mitarbeitenden den Kindern christliche Werte. Auch in diesem Jahr finden wieder die Osterandachten mit Pfarrer Dr. Mettenbrink, den Kindern und den Erzieher/innen statt. Ebenso sind weitere Feste, Gottesdienste und Abschiedsfahrten der Vorschüler in Planung. Im neuem Kindergartenjahr 2025/26 sind alle evangelischen Kindertageseinrichtungen in Rahden wieder voll belegt. Wir freuen uns auf alle neuen Familien mit ihren Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit.

Es grüßen die Leitungen aus den Tageseinrichtungen.

Impressum:

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden,
Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Leonie Epp, Cornelia Moormann, Thomas Quellmalz, Louisa Wehebrink, Lena Heucher-Baßfeld, Udo Schulte, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: September 2025
Redaktionsschluss: 27. Aug. 2025

An diesen Stellen liegen die Hefte zum Mitnehmen aus:

An der Poststelle Neise, im WEZ und im Combi, bei Haushaltswaren Ortgies und im Kreativ Café, Metzgerei Schröder, Aral-Tankstelle, Raiffeisenmarkt Eisenbahnstraße und Landhandel Wiegmann, bei Schierbaum, bei „Duft & Dornen“, dem kleinen Wollladen, in der Fontane-Apotheke, den Bäckereien Rehburg und Kölling, Friseur Bringewat, Friseur Husmann-Knost, Elektro Niedermowe, Bi Lütts, beim Biohof Wietler und beim Blumenhaus Lohmeier, bei der „Kiepe“, der Sparkasse, im Rathaus sowie in der St. Johannis-Kirche und in den evangelischen Kindergärten.

Wenn möglich, denken Sie auch an Menschen in ihrer Nachbarschaft bzw. der Familie und versorgen Sie auch diese, indem Sie ihnen auch ein Heft mitnehmen. Herzlichen Dank!

Kirchentag 2025 in Hannover



Vom 30. April bis 4. Mai ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets/

Die Macht der Sprache verstehen und nutzen

Wer überzeugen will, braucht mehr als nur eine Meinung. Der Präventionsrat Rahden und der CVJM Rahden laden zu einem Workshop ein, der einen Einblick in die Kunst des Argumentierens gibt. Es werden rhetorische Strategien analysiert, alltagstaugliche Techniken erprobt und reflektiert – so die Rolle von Sprache in der Demokratie. Denn, so erklären die Veranstalter, gerade in Zeiten wachsender Skepsis gegenüber demokratischen Werten sei es wichtiger denn je, fundiert und souverän zu kommunizieren.

Zum Abschluss gibt es eine Diskussionsrunde: Wie kann man solche Aussagen entkräften, ohne eskalierende Konfrontationen zu erzeugen? Ein Abend mit vielen



Antwort und einer ersten praktischen Auseinandersetzung. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Referent ist Marcel Komusin am Mittwoch, 2. April um 19 Uhr in der Jugendetage des evangelischen Gemeindehauses. Weitere Termine immer am ersten Mittwoch im Monat. (ON)

Der neue Kompass-Kurs startet jetzt!



An insgesamt 15 Terminen bekommt ihr die Grundlagen der

Kinder- und Jugendarbeit vermittelt. Ihr bekommt einen Einblick in Gruppen(-dynamiken), Projektmanagement und praktische Übungen. Mit dem Kompass-Kurs kann die JULEICA beantragt werden. Für Konfis und alle, die gerne bei "Rahden geht baden", Freizeiten oder anderen Aktionen beim CVJM Rahden oder Kirchengemeinde mitmachen möchten. Bei Fragen schreib uns gerne! Anmelden kannst du dich unter www.cvjm-rahden.de

Terminkalender Jugendkeller

Montag	13.10 Uhr	Mittagspause (an Langtagen der Sek.-Schule)
	16.00 Uhr	Offene Tür (für Jugendliche)
Dienstag	13.00 Uhr	Offene Tür (für Jugendliche)
Mittwoch	13.10 Uhr	Mittagspause (an Langtagen der Sek.-Schule)
	18.00 Uhr	Café International (für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung)
Donnerstag	13.10 Uhr	Mittagspause (an Langtagen der Sek.-Schule)

Familiennachrichten November 2024 bis Februar 2025

Trauer um Presbyterin Herta Riechmann

Am 1. März 2025 ist Herta Riechmann, geb. Lappe, im hohen Alter von 98 Jahren verstorben.

Herta Riechmann ist vor fast einem Jahrhundert in Wehe geboren und hat die längste Zeit ihres Lebens in ihrem Heimatort verbracht. Als Älteste von mehreren Geschwistern hat sie früh Verantwortung übernehmen müssen. Auch der plötzlichen Tod ihres ersten Mannes war für sie als junge Mutter ein schwerer Schicksalsschlag. Dennoch hat sie sich stets mit viel Lebensenergie eingesetzt und ihre Herausforderungen gemeistert. Das Miteinander in der Gemeinschaft hat sie selbst genossen und sich aktiv für das Wohl anderer eingesetzt. So war sie Gründungsmitglied der Frauenhilfe in Wehe und viele Jahre Mitglied in deren Leitungsteam, hat im Kirchenchor



Herta Riechmann

mitgesungen und hat vor allem als eine der ersten Frauen von 1976 bis 1996 im Presbyterium für das Gemeindeleben der Kirchengemeinde Verantwortung übernom-

men, stets mit dem Schwerpunkt auf dem Weher Gemeindebezirk. In den Jahren von 1979 bis 1982 war sie zudem im Gemeindebüro der Kirchengemeinde mit einigen Wochenstunden beschäftigt. Ihre letzten Lebensjahre hat Herta Riechmann in Rahden verbracht. Mit den Worten des Apostels Paulus haben wir, zusammen mit ihrer Familie und der Trauergemeinde, Abschied genommen: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

Wir danken Herta Riechmann für ihren langen Dienst in unserer Kirchengemeinde und bitten um Trost in der Trauer für die Angehörigen. Wir hoffen auf die Zusage Gottes, der unsere Lasten trägt und uns das Leben verheißt, das stärker ist als der Tod. (US)

Veröffentlichung von Amtshandlungen: Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Gottesdienste in der St. Johannis-Kirche

04.04. 10 Uhr Jugendgottesdienst (Sch)	09.06. 10.30 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Glaubensfest in Lübecke (kein Gottesdienst in Rahden!)
06.04. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kor)	
13.04. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Heu)	15.06. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
17.04. 18 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl (Sch)	22.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Kor)
18.04. 10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl (Kor)	27.06. 19 Uhr Jugendgottesdienst
19.04. 17 Uhr Familienkirche (HBa)	06.07. 10 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrin. Kortenbruck und Pfr. Schulte
20.04. 10 Uhr Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl (Heu)	
21.04. 10 Uhr Gottesdienst zu Ostern mit Taufen (HBa)	13.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Niederbröker (Nie)*
27.04. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Bezirk Ost (Heu)	20.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (HBa)*
04.05. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Bezirk West (Kor)	27.07. 10 Uhr Gottesdienst (StR)*
11.05. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Bezirk Mitte (Sch)	03.08. 10 Uhr Gottesdienst (Heu)*
18.05. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)	10.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Met)*
23.05. 19 Uhr Jugendgottesdienst (Sch)	17.08. 10 Uhr Gottesdienst (HSch)*
25.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Kor)	24.08. 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst am Museumshof (Heu/Ro)
29.05. 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst an der Weher Bockwindmühle (Heu/Ro)	29.08. 19 Uhr Jugendgottesdienst (Heu)
01.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Sch)	31.08. 10 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation (Heu)
07.06. 17 Uhr Familienkirche mit Taferinnerung (HBa)	07.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Heu)
08.06. 10 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl (Sch)	14.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (HBa)

Einladung zu den plattdeutschen Gottesdiensten

Wenn in unseren Gottesdiensten plattdeutsch gesprochen und gesungen wird, ist das immer eine besondere Erfahrung. Auch in diesem Jahr laden wir wieder dazu ein, unsere Open-Air-Gottesdienste zu besuchen:

Am 29. Mai, 10 Uhr, zum Himmelfahrtstag an der Bockwindmühle in Wehe, am 24. August, 10 Uhr, zum Kreismühlentag am Museumshof und am 21. September, 11.15 Uhr, am Großen Stein in Tonnenheide. (LH)

5 Jahre Film-Team

Seit 5 Jahren zeichnet unser Film-Team nun schon unsere Gottesdienste auf und macht sie über Youtube denen zugänglich, die nicht zur Kirche kommen können. In der Coronazeit, zu Ostern 2020, ist der erste Film entstanden. Denen, die seitdem die Filmarbeit mit getragen haben, soll im Gottesdienst am Ostersonntag, dem 20. April, gedankt werden. (GK)

Abkürzungen:

Sch = Pfr. Schulte,
 Heu = Pfr. Heucher,
 HBa = Pfrin. Heucher-Baßfeld,
 Kor = Pfrin. Kortenbruck,
 Met = Pfr. Dr. Mettenbrink,
 Nie = Pfr. Niederbröker,
 Ro = Pfr. Rohrbeck,
 HSch = Pfr. Schillig,
 StR = Pfrin. Strunk-Rohrbeck.

* = Sommerkirche
 auf dem Kirchplatz
 (bei schlechtem Wetter in der
 St. Johannis-Kirche)

Angaben unter Vorbehalt, Änderungen sind kurzfristig möglich!